

SchulKinoWoche Bayern: Filme besser verstehen mit Kinoseminaren

München, 11. Februar 2025 – Die SchulKinoWoche Bayern startet am 31. März 2025 in ihre 18. Ausgabe mit rund 80 ausgewählten Filmen. Ein vielseitig kuratiertes Begleitprogramm rundet das Projekt zur Förderung der Film- und Medienkompetenz ab. Filmgespräche, Seminare und Workshops im Anschluss an die Filmvorführungen helfen dabei, visuelle Eindrücke und Funktionsweisen der Filme zu reflektieren. An ausgewählten Seminaren nehmen zudem Filmschaffende sowie Expertinnen und Experten teil, die im Filmgespräch den Kindern und Jugendlichen zu allen Fragen der Filmproduktion kompetent Auskunft geben und einen Blick hinter die Kulissen des Films ermöglichen.

Das Seminarprogramm widmet sich auch in diesem Jahr aktuellen Themen sowie den Besonderheiten filmischen Gestaltens.



Kino für eine bessere Welt: Zu den Themen Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz sind begleitende Seminare zu den Filmen „*Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen*“, „*Plastic Fantastic*“ (hier mit Regisseurin Isa Willinger), „*The North Drift – Plastik in Strömen*“ und „*Holy Shit*“ geplant.

Bei den Naturdokumentationen „*Die Eiche – Mein Zuhause*“ und „*Heimat Natur*“ gibt es eine Kooperation mit der Bayerischen Forstverwaltung. Hier erhalten Schulklassen die Gelegenheit, mit Försterinnen und Förstern nach dem Film ins Gespräch zu kommen.



Besonders groß ist das Interesse an dem aktuellen Jugendfilm „*Sieger sein*“, bei dem es um Integration und kulturelle Kompetenz innerhalb des Kosmos Schule geht. Über 14 Seminare in verschiedenen Kinos begleiten die Filmvorstellungen.

Für Grundschulen sind altersgerecht gestaltete Seminare zum Beispiel zu „*Neue Geschichten vom Franz*“ oder „*Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch*“ im Angebot.

gefördert von





Geschichte und Demokratie: Beeindruckende Filme wie „*The Zone of Interest*“ (über das Leben der Täter von Auschwitz), „*Je suis Karl*“ (über die Radikalisierung junger Menschen), „*Riefenstahl*“ (über die Macht der Bilder als Propaganda und Kunst) sowie „*And the King Said What a Fantastic Machine*“ (über die Geschichte der bewegten Bilder und deren Inszenierung) werden durch filmpädagogisch geführte Gespräche analysiert und vertieft. Zum Thema „35 Jahre Mauerfall“ stehen neben einer ganzen Reihe von Filmen auch einzelne Kinoseminare zur Auswahl, beispielsweise zu der spannenden Fluchtgeschichte von „*Jenseits der blauen Grenze*“ oder zu der Wendezeitkomödie „*Zwei zu Eins*“.



Wissenschaft im Dialog: Expertinnen und Experten aus der Forschung und Praxis werden zum Film „*Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen*“ oder dem Animationsfilm „*Strange World*“ erwartet.

Der Abenteuerfilm „*WOW! Nachricht aus dem All*“ (zwei Kinder auf der Suche nach Aliens) gewährt einen spannenden Einblick in die Weltraumforschung. Workshops dazu finden in Kooperation mit dem DLR_School_Lab des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt statt.

Weitere Seminare mit besonderen Gästen sind zu dem Roadmovie „*Morgen irgendwo am Meer*“ mit Regisseur Patrick Büchting, zu „*2unbreakable*“ (über den Weg zum Breakdanceprofi) mit Regisseurin Maike Conway und zu „*Das Glaszimmer*“ mit Regisseur Christian Lerch geplant.

Der komplette Überblick aller Kinoseminare ist auf der Homepage unter <https://www.schulkinowoche.bayern.de/begleitangebot/kinoseminare/> verfügbar.

Auftaktveranstaltung am 28. März 2025 in Nürnberg

Die diesjährige Auftaktveranstaltung am 28. März im Cinecittà in Nürnberg verspricht ein besonderes Highlight zu werden. Mit Gästen aus Politik, Bildung und Filmproduktion wird die Eröffnung nicht nur den offiziellen Start der SchulKinoWoche Bayern markieren, sondern auch eine Plattform für den Austausch bieten. Starten wird die 18. SchulKinoWoche gleich mit zwei Filmen: dem Spielfilm „*Grüße vom Mars*“ für Schülerinnen und Schüler der Klassen 3. bis 6. sowie dem Dokumentarfilm „*Riefenstahl*“ für Jugendliche ab der 11. Jahrgangsstufe. Zu beiden Filmen finden im Anschluss an die Vorführung Workshops statt, zu denen Filmschaffende eingeladen sind.

Weitere Details zum Programm der Auftaktveranstaltung finden sich unter: <https://www.schulkinowoche.bayern.de/auftakt-2025/>

Die SchulKinoWoche Bayern bietet mit ihrem Gesamtprogramm eine breite Plattform für Filmbildung. Das Projekt ermöglicht Schülerinnen und Schülern einen direkten Zugang zur Film- und

gefördert von



Kinokultur und fördert neben der Medienkompetenz auch den Austausch über gesellschaftlich relevante Themen.

Über die SchulKinoWochen

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem AllScreens Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e. V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e. V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen. Die SchulKinoWoche Bayern ist ein Projekt von VISION KINO, koordiniert und durchgeführt vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Das Kultusministerium unterstützt die SchulKinoWoche als Bildungsmaßnahme zur Förderung von Film- und Medienkompetenz. Es begrüßt die Teilnahme der bayerischen Schulen und erkennt den Besuch der Filmvorstellungen als Unterrichtszeit an.

www.schulkinowoche.bayern.de / www.visionkino.de / www.isb.bayern.de / www.km.bayern.de

Pressekontakt: Andrea Ungereit-Hantl – SchulKinoWoche Bayern 2025 – Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) – Telefon 089-45226392 – Mobil: 0172-8965148 – skw.presse@isb.bayern.de

gefördert von

